

Statistischer Bericht

K IX - j / 05

Ausbildungsförderung
nach dem Bundesausbildungs-
förderungsgesetz (BAföG)
in Thüringen
2005

Bestell - Nr. 02 302

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734511

Herausgegeben im September 2006

Heft-Nr.: 229 / 06
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Bedarfssätze 1992 bis 2005	4
Grafiken	
1. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten	5
2. Finanzieller Aufwand 2000 bis 2005 nach Art der Förderung	5
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 bis 2005 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 bis 2005 nach Umfang und Art der Förderung	7
3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 bis 2005 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten	8
4. Geförderte 2000 bis 2005 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen	10
5. Geförderte 2000 bis 2005 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung	11
6. Geförderte 2000 bis 2005 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten	12
7. Geförderte Studierende 2005 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern und Ausbildungsstätten	14
8. Geförderte 2005 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten	15
9. Geförderte 2005 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten	16
10. Geförderte 2005 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten	17
11. Geförderte 2005 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten	18
12. Geförderte 2005 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten	19
13. Geförderte 2005 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen	20
14. Geförderte 2005 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten	21

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht sind ausgewählte Ergebnisse des Jahres 2005 der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Für Vergleichszwecke sind außerdem zum Teil Ergebnisse ab dem Jahre 2000 ausgewiesen.

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Thüringer Landesamt für Statistik in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. In der hier vorliegenden Veröffentlichung sind alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in EUR:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 EUR = 1,95583 DM umgerechnet.

Die Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie die Höhe und die Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik bildet § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das 21. BAföGÄndG vom 2. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3127) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Begriffliche Erläuterungen

Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

Ausbildungsförderung wurde im Berichtsjahr 2005 geleistet für den Besuch von

- weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 und von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, wenn der Auszubildende nicht bei seinen Eltern wohnt und von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist, ferner von
- Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, von Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss (z.B. als "Staatlich geprüfter Techniker") vermitteln sowie von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Als Berufsfachschulen im Sinne des BAföG gelten auch die Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (Berufgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsfähiger Bildungsgang). Als Universitäten werden hier die Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie die Gesamthochschulen bezeichnet.

Bedarfssatzgruppe

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studierenden besucht wird. Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet, für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb dieser Gruppen wird nochmals danach unterschieden, ob der Schüler oder Studierende während der Ausbildung bei seinen Eltern oder auswärts wohnt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt.

Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen, um sie so insbesondere der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anzupassen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahre 2001 durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390). Für den Besuch von Ausbildungsstätten in den Neuen Ländern sowie Berlin-Ost gelten ab 1. April 2001 erstmals die gleichen Bedarfssätze wie im Früheren Bundesgebiet.

Darlehen/Zuschuss

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr 2005 im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet. In bestimmten Fällen wurde seit August 1996 beim Besuch der zuletzt genannten Ausbildungsstätten anstelle von Zuschuss und unverzinslichem Darlehen ein verzinsliches Darlehen gewährt, so z.B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer (vgl. 18. BAföGÄndG).

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltsverpflichteten, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigten Kinder der Eltern abgezogen.

Als Einkommen wird in dieser Veröffentlichung der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes. Zieht man von diesem Einkommen die Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung sowie die zustehenden Freibeträge ab und addiert sonstige Einnahmen, die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmt sind (z.B. Krankengeld, Arbeitslosengeld), so erhält man das "anzurechnende Einkommen".

Eine Anrechnung des Einkommens der Eltern auf die Förderung kann in bestimmten Fällen völlig entfallen, so z.B. wenn der Geförderte ein Abendgymnasium oder ein Kolleg besucht, wenn er bei Beginn des Ausbildungsabschnitts bereits das 30. Lebensjahr vollendet hat oder aber eine weitere in sich selbständige Ausbildung beginnt, nachdem seine Eltern ihm gegenüber ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht geringfügig vom so genannten "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Die Zahl der Geförderten wird in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

a) Gesamtzahl der Geförderten

Gezählt wird jeder Geförderte, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen dabei jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

b) Durchschnittlicher Monatsbestand der Geförderten

Es handelt sich um eine fiktive Zahl, bei der unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Sie ist das arithmetische Mittel aus den zwölf Monatsbeständen.

Voll-/Teilförderung

Ein Schüler oder Studierender gilt als **vollgefordert**, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf, z.B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als **teilgefordert** wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen, Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das "anzurechnende Einkommen" abgezogen (siehe auch Erläuterung zum Begriff "Einkommen der Eltern").

Allgemeines

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Die teilweise Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen wurden die Worte **und zwar** verwandt.

Bedarfssätze 1992 bis 2005

Bedarfssatzgruppe	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost				Deutschland	
	1. Juli 1992 bis 30. Juni 1995 ¹⁾	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1998 ²⁾	1. Juli 1998 bis 30. Sept. 1999 ³⁾	ab 1. Okt. 1999 ⁴⁾	1. Juli 1992 bis 30. Juni 1995 ¹⁾	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1998 ²⁾	1. Juli 1998 bis 30. Sept. 1999 ³⁾	ab 1. Okt. 1999 ⁴⁾	ab 1. April 2001 ⁵⁾	
	EUR je Monat									
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt ⁶⁾	a	168,73	176,40	178,95	181,51	158,50	163,61	166,17	168,73	192
	b	301,66	314,44	319,56	327,23	276,10	286,32	291,44	296,55	348
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	a	301,66	314,44	319,56	327,23	286,32	296,55	301,66	309,33	348
	b	363,02	378,36	386,03	393,69	311,89	324,67	332,34	340,01	417
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	a	306,78	319,56	324,67	332,34	286,32	296,55	301,66	309,33	354
	b	386,03	401,36	409,03	416,70	311,89	324,67	329,78	334,90	443
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	a	327,23	342,57	347,68	355,35	306,78	319,56	324,67	332,34	377
	b	406,48	424,37	432,04	439,71	332,34	347,68	352,79	357,90	466

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 15. BAföGÄndG vom 19. Juni 1992

2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 17. BAföGÄndG vom 24. Juli 1995

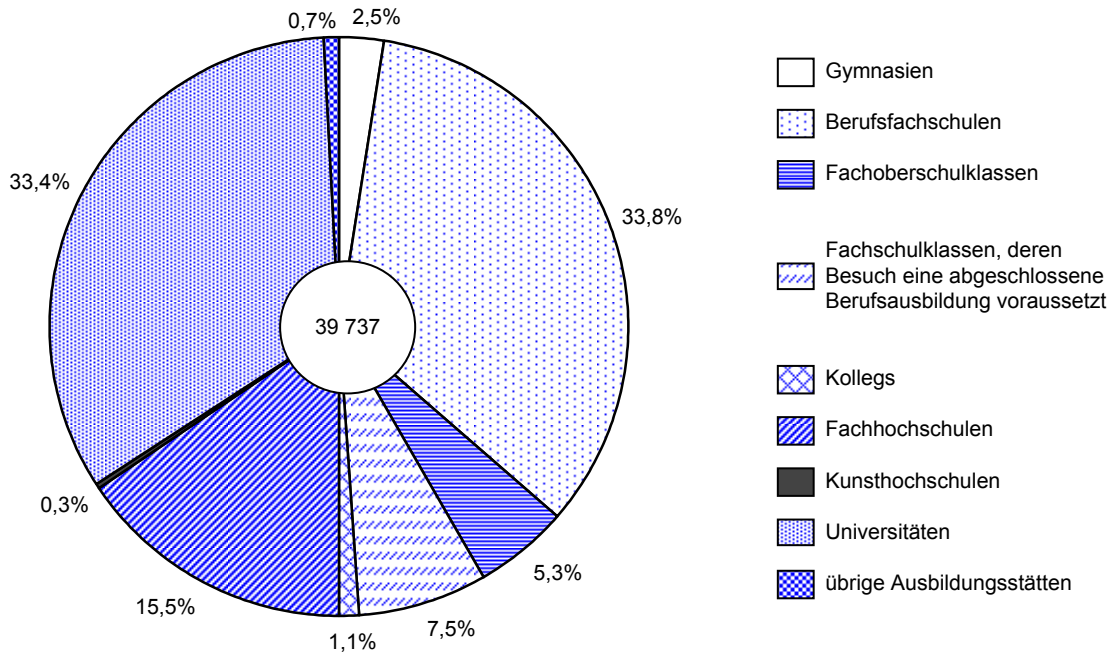
3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 19. BAföGÄndG vom 25. Juni 1998

4) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 20. BAföGÄndG vom 7. Mai 1999

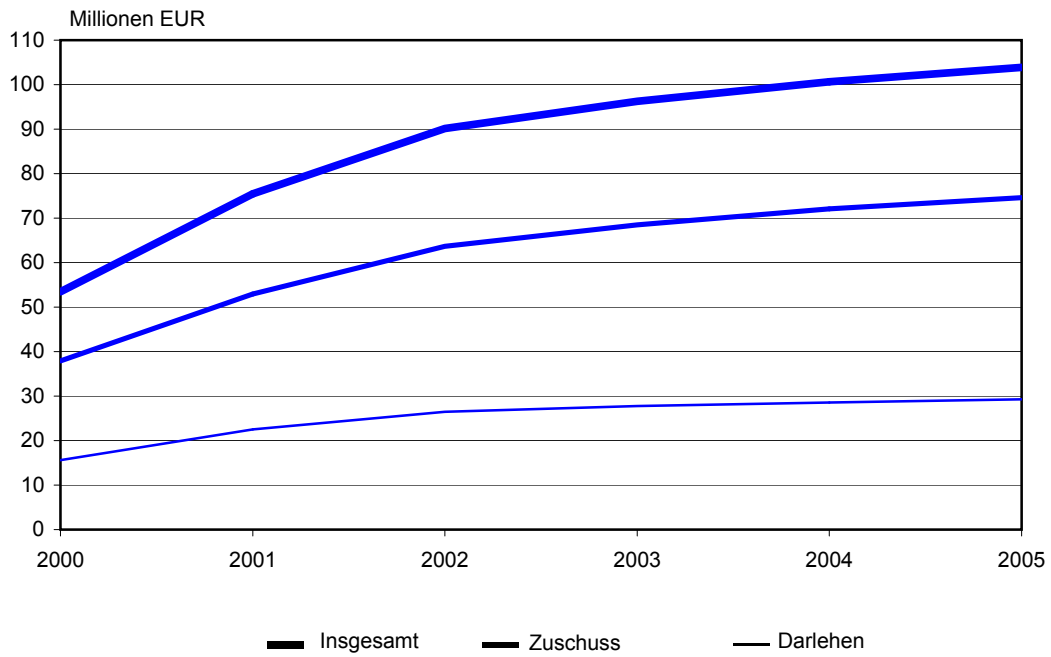
5) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001

6) bei den Eltern wohnende Schüler - Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

1. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten



2. Finanzieller Aufwand 2000 bis 2005 nach Art der Förderung



1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 bis 2005 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%	
					Zuschuss	Darlehen			
		Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%		
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschul- klassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2000	9 911	6 310	15 190	15 190	100,0	1	0,0	200
	2001	11 660	7 037	20 480	20 479	100,0	1	0,0	243
	2002	12 693	8 233	24 766	24 761	100,0	4	0,0	251
	2003	13 952	9 002	27 010	27 006	100,0	4	0,0	250
	2004	14 491	9 440	28 592	28 591	100,0	1	0,0	252
	2005	14 867	9 648	29 687	29 685	100,0	2	0,0	256
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbau- schulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2000	1 188	597	1 755	1 755	100,0	-	-	245
	2001	1 437	683	2 581	2 581	100,0	-	-	315
	2002	1 627	782	3 174	3 174	100,0	-	-	338
	2003	1 769	868	3 547	3 547	100,0	-	-	340
	2004	1 781	880	3 610	3 610	100,0	-	-	342
	2005	1 718	843	3 408	3 408	100,0	-	-	337
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fach- schulklassen, deren Besuch eine abge- schlossene Berufsausbildung voraussetzt	2000	2 229	1 535	5 212	5 212	100,0	-	-	283
	2001	2 443	1 670	7 268	7 265	100,0	2	0,0	363
	2002	2 705	1 935	9 038	9 038	100,0	-	-	389
	2003	2 953	2 113	9 831	9 831	100,0	-	-	388
	2004	3 177	2 283	10 584	10 583	100,0	1	0,0	386
	2005	3 387	2 453	11 341	11 341	100,0	-	-	385
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2000	13 599	9 081	31 323	15 721	50,2	15 602	49,8	287
	2001	16 766	11 097	45 151	22 655	50,2	22 496	49,8	339
	2002	18 422	12 702	53 165	26 691	50,2	26 473	49,8	349
	2003	19 345	13 243	55 902	28 114	50,3	27 789	49,7	352
	2004	19 354	13 467	57 846	29 276	50,6	28 571	49,4	358
	2005	19 764	13 546	59 425	30 178	50,8	29 248	49,2	366
Insgesamt ²⁾	2000	26 928	17 523	53 482	37 878	70,8	15 604	29,2	254
	2001	32 307	20 488	75 484	52 982	70,2	22 502	29,8	307
	2002	35 448	23 652	90 147	63 667	70,6	26 480	29,4	318
	2003	38 020	25 228	96 294	68 499	71,1	27 795	28,9	318
	2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322
	2005	39 737	26 490	103 865	74 615	71,8	29 250	28,2	327

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 bis 2005 nach Umfang und Art der Förderung

Jahr	Geförderte						Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungs- betrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
	ins- gesamt	davon erhielten				durch- schnittlicher Monats- bestand	ins- gesamt	davon		
		Vollförderung		Teilförderung				Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR	%			
Schüler										
2000	13 328	4 936	37,0	8 392	63,0	8 442	22 157	100,0	0,0	219
2001	15 540	8 757	56,4	6 783	43,6	9 390	30 329	100,0	0,0	269
2002	17 025	9 171	53,9	7 854	46,1	10 950	36 978	100,0	0,0	281
2003	18 674	9 828	52,6	8 846	47,4	11 984	40 388	100,0	0,0	281
2004	19 449	10 335	53,1	9 114	46,9	12 602	42 786	100,0	0,0	283
2005	19 972	10 843	54,3	9 129	45,7	12 943	44 436	100,0	0,0	286
Studierende										
2000	13 599	2 819	20,7	10 780	79,3	9 081	31 323	50,2	49,8	287
2001	16 766	4 026	24,0	12 740	76,0	11 097	45 151	50,2	49,8	339
2002	18 422	5 338	29,0	13 084	71,0	12 702	53 165	50,2	49,8	349
2003	19 345	5 778	29,9	13 567	70,1	13 243	55 902	50,3	49,7	352
2004	19 354	6 014	31,1	13 340	68,9	13 467	57 846	50,6	49,4	358
2005	19 764	6 358	32,2	13 406	67,8	13 546	59 425	50,8	49,2	366
Insgesamt ²⁾										
2000	26 928	7 755	28,8	19 173	71,2	17 523	53 482	70,8	29,2	254
2001	32 307	12 783	39,6	19 524	60,4	20 488	75 484	70,2	29,8	307
2002	35 448	14 509	40,9	20 939	59,1	23 652	90 147	70,6	29,4	318
2003	38 020	15 607	41,0	22 413	59,0	25 228	96 294	71,1	28,9	318
2004	38 805	16 351	42,1	22 454	57,9	26 071	100 642	71,6	28,4	322
2005	39 737	17 202	43,3	22 535	56,7	26 490	103 865	71,8	28,2	327

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 bis 2005 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon			
				Zuschuss	Darlehen		
Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%		

Gymnasien

2000	697	449	1 362	1 362	100,0	-	-	253
2001	873	533	1 894	1 894	100,0	-	-	296
2002	986	660	2 369	2 369	100,0	-	-	299
2003	991	664	2 334	2 334	100,0	-	-	293
2004	971	643	2 252	2 252	100,0	-	-	292
2005	974	646	2 341	2 341	100,0	-	-	302

Berufsfachschulen ²⁾

2000	8 865	5 660	13 178	13 178	100,0	1	0,0	194
2001	10 378	6 286	17 775	17 774	100,0	1	0,0	236
2002	11 243	7 300	21 358	21 355	100,0	2	0,0	244
2003	12 468	8 051	23 583	23 579	100,0	4	0,0	244
2004	13 034	8 508	25 199	25 198	100,0	1	0,0	247
2005	13 434	8 729	26 293	26 291	100,0	2	0,0	251

Fachoberschulklassen

2000	1 482	770	2 307	2 307	100,0	-	-	250
2001	1 795	877	3 295	3 295	100,0	-	-	313
2002	2 012	1 019	4 062	4 060	100,0	2	0,0	332
2003	2 175	1 110	4 461	4 461	100,0	-	-	335
2004	2 192	1 131	4 581	4 581	100,0	-	-	338
2005	2 106	1 080	4 305	4 305	100,0	-	-	332

Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

2000	1 817	1 251	4 273	4 273	100,0	-	-	285
2001	2 016	1 376	5 846	5 846	100,0	-	-	354
2002	2 292	1 635	7 384	7 384	100,0	-	-	376
2003	2 520	1 816	8 175	8 175	100,0	-	-	375
2004	2 755	1 987	8 920	8 919	100,0	1	0,0	374
2005	2 967	2 165	9 730	9 730	100,0	-	-	375

Kollegs

2000	411	283	936	936	100,0	-	-	275
2001	425	293	1 415	1 412	99,8	2	0,2	402
2002	411	298	1 646	1 646	100,0	-	-	460
2003	430	296	1 645	1 645	100,0	-	-	464
2004	420	294	1 656	1 656	100,0	-	-	469
2005	419	287	1 605	1 605	100,0	-	-	466

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 bis 2005 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat	
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%		
				Zuschuss	Darlehen				
Anzahl		1 000 EUR		%		1 000 EUR		%	
Fachhochschulen									
2000	4 159	2 699	9 526	4 787	50,2	4 740	49,8	294	
2001	5 165	3 299	13 855	6 962	50,2	6 894	49,8	350	
2002	5 691	3 881	16 945	8 511	50,2	8 434	49,8	364	
2003	6 172	4 079	18 096	9 107	50,3	8 989	49,7	370	
2004	6 099	4 249	19 382	9 834	50,7	9 548	49,3	380	
2005	6 166	4 240	19 853	10 087	50,8	9 766	49,2	390	
Kunsthochschulen									
2000	162	116	443	222	50,2	221	49,8	317	
2001	164	113	491	246	50,1	245	49,9	362	
2002	164	119	536	269	50,2	267	49,8	376	
2003	142	103	439	220	50,0	219	50,0	355	
2004	123	84	337	169	50,2	168	49,8	334	
2005	125	80	328	166	50,5	162	49,5	340	
Universitäten									
2000	9 204	6 225	21 253	10 660	50,2	10 593	49,8	285	
2001	11 292	7 601	30 527	15 308	50,1	15 218	49,9	335	
2002	12 384	8 585	35 291	17 715	50,2	17 576	49,8	343	
2003	12 810	8 914	36 878	18 541	50,3	18 338	49,7	345	
2004	12 908	8 981	37 618	19 018	50,6	18 600	49,4	349	
2005	13 254	9 079	38 783	19 694	50,8	19 090	49,2	356	
übrige Ausbildungsstätten									
2000	131	71	202	153	75,7	49	24,3	238	
2001	199	111	387	246	63,6	142	36,7	292	
2002	265	155	557	358	64,3	199	35,7	299	
2003	312	195	683	438	64,1	245	35,9	292	
2004	303	195	698	442	63,3	257	36,8	298	
2005	292	185	626	396	63,3	230	36,7	283	
Insgesamt									
2000	26 928	17 523	53 482	37 878	70,8	15 604	29,2	254	
2001	32 307	20 488	75 484	52 982	70,2	22 502	29,8	307	
2002	35 448	23 652	90 147	63 667	70,6	26 480	29,4	318	
2003	38 020	25 228	96 294	68 499	71,1	27 795	28,9	318	
2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322	
2005	39 737	26 490	103 865	74 615	71,8	29 250	28,2	327	

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

4. Geförderte 2000 bis 2005 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
		ins-gesamt	davon wohnten		zu-sammen	Vollförderung		Teilförderung		
			bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	zu-sammen	davon wohnten	
									bei den Eltern	nicht bei den Eltern
			Anzahl			%		Anzahl	%	
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2000	9 911	4 325	5 586	3 811	52,8	47,2	6 100	37,9	62,1
	2001	11 660	5 231	6 429	6 444	50,5	49,5	5 216	38,0	62,0
	2002	12 693	5 608	7 085	6 622	50,3	49,7	6 071	37,6	62,4
	2003	13 952	6 137	7 815	7 066	49,9	50,1	6 886	38,0	62,0
	2004	14 491	6 333	8 158	7 458	48,9	51,1	7 033	38,2	61,8
	2005	14 867	6 412	8 455	7 948	48,7	51,3	6 919	36,8	63,2
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2000	1 188	731	457	391	62,9	37,1	797	60,9	39,1
	2001	1 437	759	678	789	49,6	50,4	648	56,8	43,2
	2002	1 627	812	815	832	45,8	54,2	795	54,2	45,8
	2003	1 769	839	930	889	42,5	57,5	880	52,4	47,6
	2004	1 781	870	911	908	43,5	56,5	873	54,4	45,6
	2005	1 718	808	910	839	42,7	57,3	879	51,2	48,8
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2000	2 229	682	1 547	734	29,2	70,8	1 495	31,3	68,7
	2001	2 443	758	1 685	1 524	29,1	70,9	919	34,3	65,7
	2002	2 705	838	1 867	1 717	27,1	72,9	988	37,7	62,3
	2003	2 953	954	1 999	1 873	28,6	71,4	1 080	38,8	61,2
	2004	3 177	1 010	2 167	1 969	28,9	71,1	1 208	36,5	63,5
	2005	3 387	1 050	2 337	2 056	28,0	72,0	1 331	35,6	64,4
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2000	13 599	1 877	11 722	2 819	14,4	85,6	10 780	13,6	86,4
	2001	16 766	2 458	14 308	4 026	20,1	79,9	12 740	12,9	87,1
	2002	18 422	2 665	15 757	5 338	16,0	84,0	13 084	13,8	86,2
	2003	19 345	2 774	16 571	5 778	15,0	85,0	13 567	14,1	85,9
	2004	19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7
	2005	19 764	2 649	17 115	6 358	14,2	85,8	13 406	13,0	87,0
Insgesamt ¹⁾	2000	26 928	7 615	19 313	7 755	37,1	62,9	19 173	24,7	75,3
	2001	32 307	9 206	23 101	12 783	38,3	61,7	19 524	22,1	77,9
	2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
	2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
	2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
	2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9

1) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

5. Geförderte 2000 bis 2005 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
Anzahl			%			Anzahl	%		

Schüler

2000	13 328	5 738	7 590	4 936	50,1	49,9	8 392	38,9	61,1
2001	15 540	6 748	8 792	8 757	46,6	53,4	6 783	39,3	60,7
2002	17 025	7 258	9 767	9 171	45,5	54,5	7 854	39,3	60,7
2003	18 674	7 930	10 744	9 828	45,1	54,9	8 846	39,5	60,5
2004	19 449	8 213	11 236	10 335	44,6	55,4	9 114	39,5	60,5
2005	19 972	8 270	11 702	10 843	44,3	55,7	9 129	38,0	62,0

Studierende

2000	13 599	1 877	11 722	2 819	14,4	85,6	10 780	13,6	86,4
2001	16 766	2 458	14 308	4 026	20,1	79,9	12 740	12,9	87,1
2002	18 422	2 665	15 757	5 338	16,0	84,0	13 084	13,8	86,2
2003	19 345	2 774	16 571	5 778	15,0	85,0	13 567	14,1	85,9
2004	19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7
2005	19 764	2 649	17 115	6 358	14,2	85,8	13 406	13,0	87,0

Insgesamt ¹⁾

2000	26 928	7 615	19 313	7 755	37,1	62,9	19 173	24,7	75,3
2001	32 307	9 206	23 101	12 783	38,3	61,7	19 524	22,1	77,9
2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9

1) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

6. Geförderte 2000 bis 2005 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
Anzahl			%			Anzahl	%		

Gymnasien

2000	697	-	697	221	-	100,0	476	-	100,0
2001	873	-	873	400	-	100,0	473	-	100,0
2002	986	-	986	419	-	100,0	567	-	100,0
2003	991	-	991	380	-	100,0	611	-	100,0
2004	971	-	971	393	-	100,0	578	-	100,0
2005	974	-	974	406	-	100,0	568	-	100,0

Berufsfachschulen ¹⁾

2000	8 865	4 325	4 540	3 444	58,4	41,6	5 421	42,6	57,4
2001	10 378	5 231	5 147	5 841	55,7	44,3	4 537	43,6	56,4
2002	11 243	5 608	5 635	5 980	55,7	44,3	5 263	43,3	56,7
2003	12 468	6 137	6 331	6 437	54,7	45,3	6 031	43,3	56,7
2004	13 034	6 333	6 701	6 832	53,4	46,6	6 202	43,3	56,7
2005	13 434	6 412	7 022	7 314	52,9	47,1	6 120	41,6	58,4

Fachoberschulklassen

2000	1 482	722	760	506	47,6	52,4	976	49,3	50,7
2001	1 795	758	1 037	963	40,6	59,4	832	44,1	55,9
2002	2 012	812	1 200	1 010	37,7	62,3	1 002	43,0	57,0
2003	2 175	838	1 337	1 090	34,6	65,4	1 085	42,5	57,5
2004	2 192	868	1 324	1 098	35,9	64,1	1 094	43,3	56,7
2005	2 106	807	1 299	1 031	34,7	65,3	1 075	41,8	58,2

Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

2000	1 817	587	1 230	664	31,3	68,7	1 153	32,9	67,1
2001	2 016	663	1 353	1 148	31,1	68,9	868	35,3	64,7
2002	2 292	760	1 532	1 339	29,7	70,3	953	38,0	62,0
2003	2 520	867	1 653	1 473	31,0	69,0	1 047	39,2	60,8
2004	2 755	931	1 824	1 574	31,6	68,4	1 181	36,7	63,3
2005	2 967	966	2 001	1 664	29,9	70,1	1 303	36,0	64,0

Kollegs

2000	411	95	316	70	8,6	91,4	341	26,1	73,9
2001	425	95	330	374	23,0	77,0	51	17,6	82,4
2002	411	78	333	377	18,0	82,0	34	29,4	70,6
2003	430	86	344	398	19,3	80,7	32	28,1	71,9
2004	420	79	341	393	18,1	81,9	27	29,6	70,4
2005	419	84	335	391	20,2	79,8	28	17,9	82,1

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 6. Geförderte 2000 bis 2005 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	Teilförderung	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
		Anzahl			%			Anzahl	%

Fachhochschulen

2000	4 159	885	3 274	974	19,8	80,2	3 185	21,7	78,3
2001	5 165	1 138	4 027	1 416	29,1	70,9	3 749	19,4	80,6
2002	5 691	1 228	4 463	1 988	21,1	78,9	3 703	21,8	78,2
2003	6 172	1 272	4 900	2 243	18,9	81,1	3 929	21,6	78,4
2004	6 099	1 187	4 912	2 356	18,1	81,9	3 743	20,3	79,7
2005	6 166	1 140	5 026	2 498	17,1	82,9	3 668	19,4	80,6

Kunsthochschulen

2000	162	3	159	44	4,5	95,5	118	0,8	99,2
2001	164	4	160	34	2,9	97,1	130	2,3	97,7
2002	164	6	158	45	4,4	95,6	119	3,4	96,6
2003	142	5	137	38	2,6	97,4	104	3,8	96,2
2004	123	4	119	33	6,1	93,9	90	2,2	97,8
2005	125	4	121	30	10,0	90,0	95	1,1	98,9

Universitäten

2000	9 204	973	8 231	1 795	11,8	88,2	7 409	10,3	89,7
2001	11 292	1 280	10 012	2 570	15,4	84,6	8 722	10,1	89,9
2002	12 384	1 379	11 005	3 298	13,0	87,0	9 086	10,5	89,5
2003	12 810	1 429	11 381	3 486	12,5	87,5	9 324	10,6	89,4
2004	12 908	1 422	11 486	3 608	12,6	87,4	9 300	10,4	89,6
2005	13 254	1 443	11 811	3 813	12,2	87,8	9 441	10,4	89,6

übrige Ausbildungsstätten

2000	131	25	106	37	16,2	83,8	94	20,2	79,8
2001	199	37	162	37	5,4	94,6	162	21,6	78,4
2002	265	52	213	53	5,7	94,3	212	23,1	76,9
2003	312	70	242	62	9,7	90,3	250	25,6	74,4
2004	303	51	252	64	12,5	87,5	239	18,0	82,0
2005	292	63	229	55	9,1	90,9	237	24,5	75,5

Insgesamt

2000	26 928	7 615	19 313	7 755	37,1	62,9	19 173	24,7	75,3
2001	32 307	9 206	23 101	12 783	38,3	61,7	19 524	22,1	77,9
2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9

7. Geförderte Studierende 2005 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern^{*)} und Ausbildungsstätten

Fachsemester	Geförderte Studierende				Und zwar							
	männlich	weiblich	insgesamt		erhielten				wohnten			
					Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl		% ¹⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾			
Fachhochschulen												
1. Fachsemester	1 018	602	1 620	26,3	695	42,9	925	57,1	357	1 263	78,0	
2. Fachsemester	25	12	37	0,6	16	43,2	21	56,8	10	27	73,0	
3. Fachsemester	996	625	1 621	26,3	675	41,6	946	58,4	310	1 311	80,9	
4. Fachsemester	52	42	94	1,5	28	29,8	66	70,2	14	80	85,1	
5. Fachsemester	581	508	1 089	17,7	411	37,7	678	62,3	187	902	82,9	
6. Fachsemester	64	43	107	1,7	39	36,4	68	63,6	13	94	87,9	
7. Fachsemester	661	596	1 257	20,4	483	38,4	774	61,6	200	1 057	84,1	
8. Fachsemester	80	63	143	2,3	49	34,3	94	65,7	26	117	81,8	
9. Fachsemester	64	91	155	2,5	79	51,0	76	49,0	17	138	89,0	
10. Fachsemester	5	15	20	0,3	9	45,0	11	55,0	3	17	85,0	
11. Fachsemester	1	12	13	0,2	7	53,8	6	46,2	2	11	84,6	
12. Fachsemester	1	2	3	0,0	3	100,0	-	-	-	3	100,0	
13. Fachsemester	1	-	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0	
14. Fachsemester	1	-	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0	
Ohne Angabe	4	1	5	0,1	2	40,0	3	60,0	1	4	80,0	
Insgesamt	3 554	2 612	6 166	100	2 498	40,5	3 668	59,5	1 140	5 026	81,5	
Kunsthochschulen												
1. Fachsemester	14	16	30	24,0	7	23,3	23	76,7	2	28	93,3	
2. Fachsemester	2	-	2	1,6	-	-	2	100,0	-	2	100,0	
3. Fachsemester	9	19	28	22,4	6	21,4	22	78,6	1	27	96,4	
4. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5. Fachsemester	4	10	14	11,2	2	14,3	12	85,7	-	14	100,0	
6. Fachsemester	2	4	6	4,8	1	17	5	83,3	-	6	100,0	
7. Fachsemester	7	10	17	13,6	7	41,2	10	58,8	1	16	94,1	
8. Fachsemester	-	5	5	4,0	1	20,0	4	80,0	-	5	100,0	
9. Fachsemester	4	7	11	8,8	1	9,1	10	90,9	-	11	100,0	
10. Fachsemester	3	6	9	7,2	5	55,6	4	44,4	-	9	100,0	
11. Fachsemester	-	2	2	1,6	-	-	2	100,0	-	2	100,0	
12. Fachsemester	1	-	1	0,8	-	-	1	100,0	-	1	100,0	
Insgesamt	46	79	125	100	30	24,0	95	76,0	4	121	96,8	
Universitäten												
1. Fachsemester	1 540	1 974	3 514	26,5	1 074	30,6	2 440	69,4	568	2 946	83,8	
2. Fachsemester	125	153	278	2,1	78	28,1	200	71,9	33	245	88,1	
3. Fachsemester	1 212	1 635	2 847	21,5	849	29,8	1 998	70,2	323	2 524	88,7	
4. Fachsemester	124	151	275	2,1	70	25,5	205	74,5	33	242	88,0	
5. Fachsemester	826	1 172	1 998	15,1	566	28,3	1 432	71,7	155	1 843	92,2	
6. Fachsemester	105	185	290	2,2	87	30,0	203	70,0	18	272	93,8	
7. Fachsemester	671	1 017	1 688	12,7	438	25,9	1 250	74,1	143	1 545	91,5	
8. Fachsemester	139	230	369	2,8	96	26,0	273	74,0	22	347	94,0	
9. Fachsemester	647	829	1 476	11,1	373	25,3	1 103	74,7	116	1 360	92,1	
10. Fachsemester	104	140	244	1,8	76	31,1	168	68,9	17	227	93,0	
11. Fachsemester	75	142	217	1,6	82	37,8	135	62,2	12	205	94,5	
12. Fachsemester	4	23	27	0,2	8	29,6	19	70,4	1	26	96,3	
13. Fachsemester	3	16	19	0,1	12	63,2	7	36,8	1	18	94,7	
14. Fachsemester	-	5	5	0,0	2	40,0	3	60,0	-	5	100,0	
15. Fachsemester	-	1	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0	
Ohne Angabe	4	2	6	0,0	1	17	5	83,3	1	5	83,3	
Insgesamt	5 579	7 675	13 254	100	3 813	28,8	9 441	71,2	1 443	11 811	89,1	

*) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist die Anzahl der Geförderten im 1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester. - 1) Anteil an der Zeile "Insgesamt" - 2) Anteil an der Spalte "insgesamt"

8. Geförderte 2005 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt								
Gymnasien	974	2	759	210	3	-	-	-
Berufsfachschulen	13 358	13	8 268	4 507	533	28	1	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	76	-	19	43	10	4	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	422	-	254	150	17	-	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 967	-	462	1 661	770	73	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 684	-	187	1 214	272	10	1	-
Kollegs	419	-	10	277	120	11	1	-
Fachhochschulen	6 166	-	285	3 580	2 017	258	14	12
Kunsthochschulen	125	-	15	79	28	2	1	-
Universitäten	13 254	-	1 429	9 120	2 459	207	25	14
Übrige Ausbildungsstätten	292	-	47	168	76	1	-	-
Insgesamt	39 737	15	11 735	21 009	6 305	594	45	34
weiblich								
Gymnasien	594	1	467	124	2	-	-	-
Berufsfachschulen	9 869	7	6 267	3 240	333	15	-	7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	46	-	12	28	5	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	282	-	181	89	11	-	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 903	-	419	1 175	276	32	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	725	-	120	519	84	2	-	-
Kollegs	191	-	5	140	38	7	1	-
Fachhochschulen	2 612	-	156	1 609	738	100	4	5
Kunsthochschulen	79	-	10	53	15	-	1	-
Universitäten	7 675	-	1 036	5 348	1 161	104	18	8
Übrige Ausbildungsstätten	150	-	26	89	35	-	-	-
Zusammen	24 126	8	8 699	12 414	2 698	261	26	20

9. Geförderte 2005 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Davon							
		Deutsche		Ausländer aus				heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
				EU - Ländern		Nicht EU - Ländern			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Gymnasien	974	961	98,7	2	0,2	10	1,0	1	0,1
Berufsfachschulen	13 358	13 273	99,4	17	0,1	45	0,3	23	0,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	76	76	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	422	414	98,1	-	-	7	1,7	1	0,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 967	2 965	99,9	-	-	2	0,1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 684	1 679	99,7	-	-	3	0,2	2	0,1
Kollegs	419	416	99,3	1	0,2	2	0,5	-	-
Fachhochschulen	6 166	6 140	99,6	2	0,0	20	0,3	4	0,1
Kunsthochschulen	125	123	98,4	1	0,8	1	0,8	-	-
Universitäten	13 254	13 141	99,1	25	0,2	69	0,5	19	0,1
Übrige Ausbildungsstätten	292	292	100,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	39 737	39 480	99,4	48	0,1	159	0,4	50	0,1
weiblich									
Gymnasien	594	590	99,3	-	-	3	0,5	1	0,2
Berufsfachschulen	9 869	9 812	99,4	10	0,1	32	0,3	15	0,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	46	46	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	282	278	98,6	-	-	3	1,1	1	0,4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 903	1 901	99,9	-	-	2	0,1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	725	723	99,7	-	-	1	0,1	1	0,1
Kollegs	191	189	99,0	1	0,5	1	0,5	-	-
Fachhochschulen	2 612	2 595	99,3	1	0,0	14	0,5	2	0,1
Kunsthochschulen	79	79	100,0	-	-	-	-	-	-
Universitäten	7 675	7 621	99,3	13	0,2	33	0,4	8	0,1
Übrige Ausbildungsstätten	150	150	100,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen	24 126	23 984	99,4	25	0,1	89	0,4	28	0,1

10. Geförderte 2005 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss								
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer							
				Lehre	Berufsfachschule 1)	Fachschulklasse 2)	Höheren Fachschule/Akademie	Fachhochschule	Kunsthochschule	Universität	sonstigen Ausbildungsstätte
Insgesamt											
Gymnasien	974	972	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Berufsfachschulen	13 358	13 308	50	6	43	-	-	-	-	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	76	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	422	421	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 967	2 928	39	12	22	5	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 684	1 657	27	19	4	4	-	-	-	-	-
Kollegs	419	301	118	95	22	-	-	-	-	-	1
Fachhochschulen	6 166	5 916	250	237	6	-	2	4	-	1	-
Kunsthochschulen	125	125	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	13 254	13 170	84	66	3	1	1	-	-	13	-
Übrige Ausbildungsstätten	292	265	27	1	-	-	26	-	-	-	-
Insgesamt	39 737	39 139	598	436	101	10	29	4	-	14	4
weiblich											
Gymnasien	594	593	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Berufsfachschulen	9 869	9 838	31	3	28	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	46	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	282	282	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 903	1 877	26	6	19	1	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	725	716	9	4	3	2	-	-	-	-	-
Kollegs	191	139	52	35	17	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	2 612	2 505	107	102	3	-	1	1	-	-	-
Kunsthochschulen	79	79	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	7 675	7 617	58	46	2	1	-	-	-	9	-
Übrige Ausbildungsstätten	150	139	11	-	-	-	11	-	-	-	-
Zusammen	24 126	23 831	295	196	72	4	12	1	-	9	1

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt - 2) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

11. Geförderte 2005 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon				
	insgesamt	darunter mit		ledig	ver- heiratet	dauernd getrennt lebend	ver- witwet	ge- schieden
		einem Kind	mehreren Kindern					
Insgesamt								
Gymnasien	974	15	-	961	9	2	-	2
Berufsfachschulen	13 358	494	38	13 172	147	24	-	15
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	76	3	-	73	2	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	422	16	1	416	6	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 967	162	19	2 867	82	8	-	10
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 684	48	5	1 663	16	3	-	2
Kollegs	419	15	2	412	7	-	-	-
Fachhochschulen	6 166	211	47	5 996	132	22	-	16
Kunsthochschulen	125	1	-	119	6	-	-	-
Universitäten	13 254	233	46	12 986	240	14	1	13
Übrige Ausbildungsstätten	292	9	2	284	6	2	-	-
Insgesamt	39 737	1 207	160	38 949	653	76	1	58
weiblich								
Gymnasien	594	13	-	585	6	1	-	2
Berufsfachschulen	9 869	454	37	9 704	131	23	-	11
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	46	2	-	45	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	282	13	1	277	5	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 903	136	16	1 826	62	6	-	9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	725	31	3	707	15	1	-	2
Kollegs	191	9	2	185	6	-	-	-
Fachhochschulen	2 612	143	34	2 506	80	16	-	10
Kunsthochschulen	79	1	-	75	4	-	-	-
Universitäten	7 675	191	37	7 486	167	10	1	11
Übrige Ausbildungsstätten	150	5	2	146	2	2	-	-
Zusammen	24 126	998	132	23 542	479	59	1	45

12. Geförderte 2005 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten *)

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter							
		berufstätig ist						nicht bzw. nicht mehr berufstätig ist ¹⁾	
		zusammen		davon als					
				Arbeiter	Ange- stellter	Be- amter	Selb- ständiger	Anzahl	%
Anzahl	%	Anzahl							
Vater									
Gymnasien	974	665	68,3	384	136	24	121	224	23,0
Berufsfachschulen	13 358	8 228	61,6	5 722	1 292	134	1 080	3 710	27,8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	76	51	67,1	31	14	2	4	12	15,8
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	422	274	64,9	180	54	6	34	99	23,5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 967	1 563	52,7	1 033	299	30	201	582	19,6
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 684	931	55,3	618	177	17	119	362	21,5
Fachhochschulen	6 166	3 984	64,6	1 947	1 216	143	678	1 193	19,3
Kunsthochschulen	125	99	79,2	22	43	15	19	21	16,8
Universitäten	13 254	9 906	74,7	3 908	3 611	472	1 915	2 380	18,0
Übrige Ausbildungsstätten	292	169	57,9	100	43	6	20	64	21,9
Insgesamt	39 318	25 870	65,8	13 945	6 885	849	4 191	8 647	22,0
Mutter									
Gymnasien	974	625	64,2	228	310	22	65	325	33,4
Berufsfachschulen	13 358	7 578	56,7	3 779	3 186	93	520	5 346	40,0
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	76	49	64,5	18	29	-	2	21	27,6
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	422	239	56,6	124	88	6	21	165	39,1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 967	1 462	49,3	657	699	19	87	858	28,9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 684	912	54,2	391	446	10	65	472	28,0
Fachhochschulen	6 166	3 872	62,8	1 019	2 425	104	324	1 578	25,6
Kunsthochschulen	125	83	66,4	9	56	2	16	40	32,0
Universitäten	13 254	9 737	73,5	1 812	6 525	467	933	3 168	23,9
Übrige Ausbildungsstätten	292	150	51,4	46	88	3	13	100	34,2
Insgesamt	39 318	24 707	62,8	8 083	13 852	726	2 046	12 073	30,7

*) ohne Kollegs - 1) ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist

14. Geförderte 2005 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR						
		bis 50	51- 75	76- 100	101- 125	126- 150	151- 175	176- 200
Gymnasien	974	32	30	31	24	36	40	42
Berufsfachschulen	13 358	634	482	459	478	536	565	4 265
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	76	4	2	3	2	2	4	3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	422	13	11	8	14	11	10	15
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 967	36	31	36	48	55	59	57
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 684	29	28	32	44	45	55	51
Kollegs	419	-	-	-	1	-	1	-
Fachhochschulen	6 166	177	95	140	127	161	158	185
Kunsthochschulen	125	7	2	6	2	6	7	7
Universitäten	13 254	519	363	371	389	436	411	509
Übrige Ausbildungsstätten	292	34	18	11	15	20	12	15
Insgesamt	39 737	1 485	1 062	1 097	1 144	1 308	1 322	5 149

Ausbildungsstätte	Noch: Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR							
	201- 225	226- 250	251- 275	276- 300	301- 350	351- 400	401- 450	über 451
Gymnasien	27	35	44	56	226	115	219	17
Berufsfachschulen	268	380	239	274	1 045	1 033	2 451	249
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	1	3	6	3	9	9	18	7
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	11	12	10	13	72	70	143	9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	74	80	95	94	214	515	511	1 062
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	69	64	59	58	445	73	147	485
Kollegs	-	-	1	1	2	68	79	266
Fachhochschulen	185	218	206	213	438	714	513	2 636
Kunsthochschulen	2	6	4	8	6	13	10	39
Universitäten	493	563	488	551	1 099	1 468	965	4 629
Übrige Ausbildungsstätten	14	9	10	19	31	26	21	37
Insgesamt	1 144	1 370	1 162	1 290	3 587	4 104	5 077	9 436